

Die Sprachstarken 7 - Jahresplanung

Mit den vorgeschlagenen Richtzeiten sind ca. 124 der 152 Deutschlektionen abgedeckt (netto 38 SW à 4 L; 2 Wochen für schulische Sonderveranstaltungen sind ausgespart). Somit stehen für die vertiefende Arbeit an den einzelnen Themen oder für weitere Vorhaben (Lektüre, Leseprojekte, Schreibanlässe usw.) ca. 28 L zur Verfügung. Die Reihenfolge der Inhalte (Themenbereiche/Kapitel) ist als flexible Auswahl gedacht.

Verteilung auf die Unterrichtsblöcke zwischen den einzelnen Ferien											
Zeitraum	Woche 1–6 (7)	Woche 7 (8)–16	Woche 17–20	Woche 21–28	Woche 29–38						
abgedeckte L	ca. 20 von 24 (28)	ca. 30 von 36 (40)	ca. 15 von 16	ca. 28 von 32	ca. 34 von 40						
verfügbare L	ca. 2 (6)	ca. 6 (8)	ca. 1	ca. 4	ca. 6						

Themenbereiche/Kapitel	SB	AH	AB	Audio-CD	BB	Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben	Grammatik	Rechtschr.	Literatur	Sprachlernziele						Richtzeit	
													Sprachwissen							
Schulwoche 1-6.(7.) (6-7 Wochen)																				
o Potpourri	4-5							12-13	x	x									- Einen Überblick über das Sprachbuch gewinnen	
o Selbstständig lernen – Aufbau einer Sprachbuchseite	4-5	4-7	4-7																1	
o Cornelia Funke	6-15	8-32	8-30	1-8	2-16	14-37	x	x	x	x			x	- Figuren imaginieren	- In einem eigenen Text Gedanken und Gefühle einer Figur darstellen	- Sich mit den eigenen und den Leseinteressen anderer auseinandersetzen	- Texte zum Vorlesen bearbeiten und wirkungsvoll vorlesen können	- Der Biografie von Cornelia Funke wichtige Informationen entnehmen	- Schreibmethoden kennen lernen und eine eigene Geschichte schreiben	12
o Rechtschreibung: Rechtschreibung gestern und heute	90-91	105-110	105-110			152-153		x			x		x	- Über das eigene Schreiben nachdenken	- Einem Sachtext Fakten zur Regelung einer einheitlichen deutschen Rechtschreibung entnehmen				2	
o z. B. Miniatur «Spaghetti um Mitternacht»	82-83					134		x						- Gedichte nach vorgegebenem Muster schreiben					2	
o Grammatik: Wörter sortieren	106-107	141-145	139-143	95		181-183			x					- Wörter den fünf Wortarten zuordnen können					3	
Herbstferien																				
Schulwoche 7. (8.)-16. (9-10 Wochen)																				
o Schreibprojekt «Porträts schreiben»	16-17	33-36	31-34	9-19		38-46		x		x				- Kurzporträts über andere schreiben und ein Selbstporträt schreiben					4	
o Rechtschreibung: Die Doppelkonsonanten-Regel	92-93	111-119	111-117	85-86	89-91	27	154-155					x		- Die Doppelkonsonanten-Regel kennen und in schwierigeren Fällen anwenden					3	
o z. B. Miniatur «Bittergetränk»	88-89			78		26	137-138	x	x					- Vorlesen als Textdeutung verstehen	- Durch Artikulieren und rhythmisches Sprechen Texte gestalten				2	
o Rechtschreibung: Wortstammregel	94-95	120-122	118-120	87	92	29	156-157					x		- Die Wortstammregel kennen und anwenden					3	
o Pro und kontra	20-27	37-47	35-44	20-21		17-21	47-57	x	x	x	x			- Durch mehrmaliges Hören ein Gedicht in Wiener Dialekt verstehen	- Unterschiedlichen Quellen Informationen zum Thema Tätowieren entnehmen	- Pro- und Kontra-Argumente sammeln, sachlich und persönlich argumentieren	- Sich gezielt auf eine Diskussion vorbereiten	- In einer Diskussion erfolgreich argumentieren	12	
o z. B. Miniatur «Wortschatz»	86-87			75-77	76-77		136-137				x			- Über den eigenen Wortschatz nachdenken	- Darüber nachdenken, wie neue Wörter gelernt werden				2	
o Grammatik: Die Konjugationsformen des Verbs	108	146-149	144-147				183-184			x				- Die Konjugationsformen des Verbs kennen					2	
o Grammatik: Aktiv und Passiv	109	150	148				183-184			x				- Die Formen des Aktivs und Passivs und deren Wirkung kennen					2	
Weihnachtsferien																				
Schulwochen 17.–20. (4 Wochen)																				
o Worte sind mehr als Worte	28-35	48-51	45-48	22,	22-24	26-27,	29		58-65		x	x		- Über Bedeutung, Herkunft und Verwendung von Redewendungen nachdenken	- Redewendungen kennen lernen, verstehen und anwenden	- Redewendungen thematisch sammeln und präsentieren	- Eine eigene Erklärungsgeschichte zu einer Redewendung erfinden		10	
o Rechtschreibung: Strategien zur Korrektur von Texten	100-101	128-132	127-130	79-82,	84	79-83		160-161			x			- Strategien zur Textkorrektur nutzen					2	
o z. B. Miniatur «Verliebt!»	74-75							129-130		x	x		x	- Ein Liebesgedicht gestalten					1	

Themenbereiche/Kapitel	SB	AH	AB	Audio-CD	BB	Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben	Sprachwissen		Literatur	Sprachlernziel	Richtzeit
										Grammatik	Rechtschr.			
○ Grammatik: Satzgrammatik – Verbenfächer	110-111	151-152	149-150	96		184-185		x	x	x	x		- Mithilfe des Verbenfächers Sätze verändern - Die Grenzen beim Ersetzen, Weglassen, Erweitern und Verschieben von Wortgruppen in Sätzen erkennen - Die Satzglieder in einfachen Sätzen erkennen und erfragen	2
Sportferien														
Schulwoche 21.-28. (8 Wochen)														
○ Vorsicht, Lesegefahr!	38-45	52-63	49-60	30-33		66-76		x	x	x			- Sich mit den eigenen und den Lesegewohnheiten anderer auseinandersetzen - Sachtexten Informationen entnehmen - Die wesentlichen Schritte der Präsentationsvorbereitung kennen - Über die passenden Schritte für sich selbst nachdenken - Die wichtigsten Punkte hinsichtlich des Präsentierens kennen	10
○ z. B. Miniatur «John Maynard»	78-79			65, 67	66, 68	25	131-132		x	x		x	- Ballade als Textsorte kennen - Eine Ballade präsentieren und selbst eine nach Vorlage schreiben	2
○ Rechtschreibung: Die Grossschreibung der Nomen	96-97	123-125	121-124	88		157-158					x		- Signalwörter für die Grossschreibung von Nomen nutzen	4
○ Medien nutzen	46-51	64-77	61-75			77-86	x	x					- Über eigene und Informationswege und Lesestrategien anderer nachdenken - Tabellen und Diagramme lesen können und selbst ein Diagramm erstellen - Einer audiovisuellen Animation Informationen entnehmen - Einem Interview Informationen entnehmen - Eine Pressemitteilung mit einem Zeitungsbericht vergleichen	8 (10)
○ z. B. Miniatur «Erste Begegnung»	84-85					135			x			x	- Mit ausgeschnittenen Wörtern und Wortteilen neue Wörter und Sätze bilden	2
○ Grammatik: Satzgrammatik – Satzglieder formal bestimmen (E)	112-113		151-152	98		185-186			x				- Mithilfe des Verbenfächers in einfachen Sätzen die Satzglieder benennen	2 (E) - (G)
Frühlingsferien														
Schulwoche 29.-38. (10 Wochen)														
○ Was ist ein guter Bericht?	54-61	78-93	76-93	34,36-38	35-38		87-100		x	x			- Einem Sachtext zum Thema Bericht wichtige Informationen entnehmen - Funktion, Inhalt, Aufbau und Sprache der Textsorte Bericht kennen - Die Unterschiede zwischen Berichten und Erzählen kennen - Eigene Berichte schreiben	10
○ Rechtschreibung: Kommas setzen	98-99	126-127	125-126	93		159-160				x			- Kommas zwischen Verbgruppen setzen können	3
○ z. B. Miniatur «Der Teufel und die Berge»	80-81			69-71, 73	69-70, 72, 74		132-133		x	x		x	- Wichtige Merkmale von Sagen kennen und eine eigene moderne Sage schreiben	2
○ Grammatik: Fälle bestimmen (Repetition)				97		176-177			x				- Mithilfe der Ersatzprobe Fälle bestimmen	1
○ Lesen und imaginieren	64-71	98-104	98-104	62,64	63-64	22-24	113-125	x	x	x	x		- Mithilfe von Fragen Figuren und Ort in einer Geschichte imaginieren - Die Methode «Lesen im Dialog» anwenden, um über literarische Texte zu sprechen - Perspektive einer Figur einnehmen und einen inneren Monolog aufschreiben	8
○ z. B. Miniatur «Kurze Texte»	76-77					130-131		x	x			x	- Mithilfe von Text- und Bildimpulsen kurze Texte gestalten	2
○ Schreibwelt «Wir suchen Geschichten»	62-63	94-97	94-97	39-45, 48-57, 59-60	39-44, 46-56, 58-59, 61		101-112			x			- Eine Geschichte erfinden und Fakten darin einbauen	4
○ Grammatik: Sprachen erforschen	102-103	133-134	131-132	94		178-179			x		x		- Strategien zur Sprachforschung kennen und anwenden	4
○ Grammatik: Stamm-Morpheme zusammensetzen	104-105	135-140	133-138			179-181			x		x		- Deutsche Wortzusammensetzungen mit anderen Sprachen vergleichen - Strategien des Sprachforschens anwenden	
Sommerferien														

Legende / Hinweise:

	Die Kapitel «Cornelia Funke», «Schreibprojekt <Porträts schreiben>», «Pro und kontra», «Worte sind mehr als Worte», «Vorsicht, Lesegefahr!», «Medien nutzen», «Was ist ein guter Bericht» sowie «Lesen und imaginieren» können im klassenübergreifenden Unterricht eingesetzt werden, da sie thematisch ausgerichtet sind und Aufgabenstellungen anbieten, die auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus bearbeitet werden können. Bei Zeitknappheit empfiehlt es sich, eher ein Kapitel wegzulassen, als mehrere oberflächlich zu behandeln.
■	Das Kapitel «Rechtschreibung» wird über das Schuljahr verteilt. Dabei werden das Trainieren von Lern- und Regelwörtern sowie das individuelle Training (Rechtschreibregeln) als Daueraufgabe während des ganzen Schuljahrs immer wieder aufgenommen.
■	Das Kapitel «Grammatik» wird über das Schuljahr verteilt. Bisher behandelte Grammatikthemen werden vertieft und geübt
■	Die Miniaturen können im klassenübergreifenden Unterricht eingesetzt werden, da sie thematisch ausgerichtet sind und Aufgabenstellungen anbieten, die auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus bearbeitet werden können. Die Miniaturen brauchen für die Inszenierung Zeit. Sie sind in sich geschlossene Angebote für Pufferzeiten und können flexibel über das ganze Schuljahr verteilt eingesetzt werden.
■	(Arbeitsheft / Arbeitsblatt) Grundansprüche
■	(Arbeitsheft / Arbeitsblatt) Erweiterte Ansprüche